

4. Januar 1968.
=====



MEHR ALS 300 REKRUTEN fuhren gestern mit Sonderzügen vom Bahnhof Unna in ihre Garnisonen. Der Abschied fiel nicht nur ihnen, sondern auch den Angehörigen schwer, die sich in großer Zahl auf dem Bahnhof eingefunden hatten. Die Parkplätze vor dem Bahnhofsgebäude und in den benachbarten Straßen reichten nicht mehr aus, um die vielen Fahrzeuge aufzunehmen. In solchen Fällen sollte auch die Polizei — da es sich um einen Ausnahmezustand handelt — mit dem Erteilen von gebührenpflichtigen Verwarnungen bei falschem Parken zurückhaltender sein. Unser Bild zeigt eine Gruppe Rekruten beim Warten auf den Sonderzug.

HA-Foto: Seifert

Ausschnitt aus dem Hellweger Anzeiger
vom 4. Januar 1968.

4. Januar 1968.
=====



Noch ganz zwanglos stehen diese jungen Männer zusammen — bald werden sie in Reih und Glied marschieren: Es sind Wehrpflichtige der Jahrgänge 1948/49, die gestern in Unna eintrafen, um ihren Grundwehrdienst in den hiesigen Ausbildungskompanien abzuleisten. 146 Rekruten kommen zur Ausbildungskompanie 3/7, 94 zur Ausbildungskompanie 9/7, beide in der Hellweg-Kaserne. Die Ausbildungskompanie 11/III in Königsborn erhielt 110 Wehrpflichtige. Vom Kreiswehersatzamt Unna wurden insgesamt 383 Wehrpflichtige einberufen, 317 zum Heer, 55 zur Luftwaffe, elf zur Marine. 180 dieser Einberufenen kommen aus dem Kreis Unna, 95 aus dem Kreis Soest und 108 aus der Stadt Hamm. Von den Heeresrekruten werden 130 in Kasernen einquartiert, die mehr als 100 km entfernt liegen. 175 kommen in Standorte der näheren Umgebung.

Foto: Reichow

Ausschnitt aus den Ruhr - Nachrichten
vom 4. Januar 1968.
